



Rotenhof und Holstein II holen Sparda-Cup

Titelstory

TuS Rotenhof (Verbandsliga Süd) bei den Frauen und Holstein Kiel II (SH-Liga) bei den Herren heißen die Sieger im Landesfinale des Sparda-Bank Integrations-Cup 2011/12. Nach acht Stunden gutklassigen Fußballs setzten sich damit in beiden Wettbewerben die favorisierten und insgesamt besten Teams durch. Die Frauen des TuS Rotenhof gaben nur beim 0:0 gegen die SG Nortorf/Aukrug Punkte ab und gewannen ansonsten alle ihre Begegnungen. Holstein Kiel II gewann ausnahmslos alle Partien. Die Kieler konnten sich über die stolze Siegpriämie von 3.000 Euro freuen, während die Spielerinnen des TuS Rotenhof über 2.700 Euro jubelten. Insgesamt erhielten die teilnehmenden Mannschaften Preisgelder im Wert von 28.000 Euro von der Sparda-Bank Hamburg.

Die Spiele fanden auf vier top-gepflegten Rasenplätze des Gastgebers BSC Brunsbüttel statt, der mit seinem Vereinsteam eine großartige Veranstaltung mit gelungenem Rahmenprogramm auf die Beine stellte. Aber auch sportlich war der gastgebende Verein äußerst erfolgreich, erreichte der ambitionierte Verbandsligist doch sogar das Halbfinale in diesem gut besetzten Turnier. Dort scheiterte die Mannschaft von Trainer Horst Schmidt unglücklich am SH-Ligisten SV Henstedt-Ulzburg mit 0:2. Im Spiel um



Die Frauen des TuS Rotenhof und die Herren der KSV Holstein II freuen sich gemeinsam über ihre souveränen Siege im Sparda-Bank Integrations-Cup 2010/11.

den dritten Platz unterlag man schließlich dem ETSV Weiche Flensburg im Elfmeterschießen und durfte sich am Ende über die stattliche Prämie von 1.600 Euro freuen. Als Fazit nahmen alle Gäste der Dithmarscher die Erkenntnis mit nach Hause, dass die Schleusenstädter sportlich und organisatorisch auf dem besten Weg zu sein scheinen, an alte glorreiche Fußballzeiten anzuknüpfen.

Letztendlich dürfte es lediglich an der steifen Brise und dem grauverhangenen Himmel gelegen haben, dass nicht mehr als 400 Zuschauer den Weg auf die Sportanlage an der Olof-Palme-Allee gefunden haben. Die, die nicht dabei waren, verpassten das überraschende Ausscheiden des Top-Favoriten VfR Neumünster im Viertelfinale sowie zahlreiche spannende Spiele, die parallel auf vier Plätzen ausgetragen wurden und die ihren Reiz auch durch die unterschiedliche Spielklassenzugehörig-

keit der Vereine erhielten. Einziger Wehrmutstropfen war das Nichtantreten von SW Elmschenhagen bei den Frauen, das eine kurzfristige Spielplanänderung durch die Turnierleitung notwendig machte. „Dem Motto und Modus des Wettbewerbs angemessen war es in Brunsbüttel neben den rein sportlichen Begegnungen

besonders interessant zu sehen, wie viele Spieler mit unterschiedlicher kultureller Herkunft in den Fußballteams in Schleswig-Holstein aktiv sind“, freute sich Kerem Bayrak, der Integrationsbeauftragte des SHFV. Alle Ergebnisse des 3. Sparda-Bank Integrations-Cup finden Sie auf www.shfv-kiel.de. tc



Im Endspiel setzte sich Holstein Kiel II mit 2:1 gegen den SV Henstedt-Ulzburg durch und sicherte sich somit 3.000 Euro Siegpriämie.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SPIELBETRIEB

Der Ball rollt wieder in Schleswig-Holstein

Nach fast achtwöchiger Sommerpause haben die Schleswig-Holstein-Liga und die beiden mit 18 Mannschaften spielenden Verbandsligen wieder mit dem Spielbetrieb begonnen. Die Verbandsligen mit 16 Mannschaften starten dann am kommenden Wochenende (13./14. August 2011). In diesem Spieljahr sind zu Beginn der Spielserie auch Spiele unter der Woche angesetzt. Damit wollen wir versuchen die Spiele in der schlechten Jahreszeit zu reduzieren. Ob diese Spiele dann auch alle so gespielt werden können, hängt wie immer vom Wetter ab. Hier haben wir leider keinen Einfluss drauf, aber im Gegensatz zu den letzten Wochen kann es nur besser werden. Die Spielserie soll dann, so der Wettergott will, am 26. Mai 2012 abgeschlossen werden.

In diesem Jahr ist aufgrund der ab der Spielserie 2012/13 neuen Einteilung der Regionalliga und dem damit verbundenen möglichen Aufstieg eines Vertreters aus Schleswig-Holstein in allen Staffeln mit einem vermehrten Aufstieg zu rechnen. Der Meister der Schleswig-Holstein-Liga hat ein Aufstiegsrecht bei Erfüllung der technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen. Bei einer günstigen Konstellation zur Zusammensetzung der neuen Regionalliga haben sogar zwei Mannschaften aus Schleswig-Holstein die Möglichkeit aufzusteigen. Für Spannung ist somit in allen Spielklassen gesorgt.

Im Vorwege der Spielserie haben die Staffeltage in den einzelnen Spielklassen stattgefunden. Hier wurden

den Vereinen die Neuerungen, die ab der kommenden Spielserie Anwendung finden, erläutert und die Spielpläne besprochen. Auf dem Staffeltag der Schleswig-Holstein-Liga wurde einstimmig ein Spieltagtausch beschlossen, der sich im Nachhinein als nicht praktikabel herausgestellt hat. Hier wurde nun noch einmal nachgebessert, so dass alle mit dem neuen Spielplan einverstanden sind.

Als eine gravierende Neuerung ist in dieser Spielserie die Einführung einer Spielsperre von einem Meisterschaftsspiel nach einer Gelb-Roten Karte zu sehen. Bei Betrachtung der Anzahl an gezeigten Gelben Karten pro Spieler in der vergangenen Spielserie wird

auch darüber nachzudenken sein ob eine Spielsperre nach der fünften, zehnten usw. Gelben Karte sinnvoll wäre. Es gibt in den einzelnen Staffeln doch einige Spieler, die mehr als zehn Gelbe Karten pro Spielserie erhalten haben.

Ab der kommenden Spielserie wird auch in vielen Kreisligen der elektronische Spielbericht zum Einsatz kommen. Hierdurch wird eine weitere elektronische Vernetzung der Spielklassen über das DFBnet erreicht. Da dies auch für die Aufsteiger aus den Kreisligen in die Verbandsliga Neuland ist, wurde im Anschluss an den Staffeltag der Verbandsligen eine Informationsveranstaltung mit anschließender praktischer

Demonstration durchgeführt. Alle teilnehmenden Vereine waren sich im Anschluss darüber einig, dass die Nutzung eine große Erleichterung für alle sein wird.

Leider gibt es aus dem Bereich der Verbandsspielklassen auch Negatives zu vermelden, da uns in der vergangenen Woche die Abmeldung der SG Ascheberg/Kalübbe aus der Verbandsliga Nord-Ost erreicht hat. Die Staffel wird die Spielserie nun mit einer Mannschaft weniger bestreiten. Auch wenn das Gerücht eines möglichen Rückzugs schon länger durch die Lande zog, so ist die durch den Verein abgegebene verbindliche Meldung über die Teilnahme am Spielbetrieb maßgebend für die Staffeleinteilung und die Erstellung des Spielplanes.

Abschließend möchte ich alle Vereine und Mannschaften auffordern, von der Nutzung des Sparda-Spielberichts bogen Gebrauch zu machen. Ohne großen Aufwand haben die Vereine die Möglichkeit, lukrative Preise zu gewinnen (siehe Titelstory). Hier muss nur die Nationalität der einzelnen Spieler im Sparda-Spielbericht eingetragen werden. Pro eingesetzter Nationalität erhält die Mannschaft zwei Punkte. Das aktuelle Ranking ist jederzeit auf www.shfv-kiel.de einsehbar.

Der SHFV-Herrenspielausschuss wünscht allen Vereinen und Mannschaften für die kommende Spielserie viel Erfolg.

KLAUS SCHNEIDER
VORSITZENDER

SHFV-HERRENSPIELAUSSCHUSS



SH-Liga-Meister VfR Neumünster und der FC Sylt peilen in der neuen Saison den Aufstieg in die Regionalliga an. Hier duelliert sich Neumünsters Henrik Giese (re.) mit Shpend Meshekrani (Sylt), der jetzt beim ebenfalls ambitionierten ETSV Weiche spielt.

Foto: Schmuck*



Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat die traurige Pflicht, Sie über den Tod des ehemaligen Besitzers im SHFV-Sportgericht

Herrn Rainer Lau

der am Montag, dem 01. August 2011 im Alter von 67 Jahren verstorben ist, zu informieren.

Von 1968 bis zu seinem Tode war Rainer Lau Mitglied des TSV Lägerdorf. Von 1983 bis 1987 war er Besitzer des ehemaligen Bezirksgerichtes III, von 1986 bis 2007 Besitzer im SHFV-Sportgericht und von 1990 bis 2007 Besitzer im Sportgericht des Norddeutschen Fußball-Verbandes. Dem Vorstand des Kreisfußballverbandes Steinburg gehörte Rainer Lau seit 1985 an, wobei er dort von 1989 bis 2005 als 2. Vorsitzender fungierte.

Für seine Verdienste um den Fußballsport wurde Rainer Lau mit einer Vielzahl von Auszeichnungen bedacht. Unter anderem wurden ihm im Jahre 2001 die Silberne, im Jahre 2005 die Goldene Ehrennadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes und ebenfalls im Jahre 2005 die DFB-Verdienstnadel verliehen.

Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen, mit denen wir um eine außergewöhnliche Persönlichkeit des Fußballsports trauern, deren Wesen von hohem Gerechtigkeitssinn, Schaffenskraft und vorbildlichem Einsatz geprägt war.

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 08. August 2011 um 14.00 Uhr, Friedhof Brunnenstr. 30 in 25524 Itzehoe statt.

Der Fußball in Schleswig-Holstein hat Rainer Lau viel zu verdanken.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Hans-Ludwig Meyer



Jörn Felchner

Konstruktive Arbeitstagung in Krumbbek



Im Schnelldurchgang führte Spielausschussobmann Dirk Schröder im Rahmen der Arbeitstagung im Sportheim des FC Krumbbek durch die ersten Tagespunkte, unter anderem mit dem Rückblick auf die Spielzeit 2010/11 und den Ehrungen der Meister, Pokalsieger und Gewinner der Trophäen im Fair-Play-Wettbewerb des KfV Plön. Bei der Übergabe der Urkunden, Pokale, und Spielbälle benötigte Heiko Noak vom ASV Dersau „lange Arme“, durfte er doch gleich viermal nach vorne, denn der ASV gewann mit seinen beiden Herrenmannschaften alles, was zu erreichen war: Meister der Kreisliga und B-Klasse, verbunden mit dem Aufstieg sowie die Fair-Play-Trophäen.

Aber schon bei den Informationen des Schiedsrichterbormanns Stephan Kickartz, der unter anderem einen fairen Umgang mit den Unparteiischen anmahnte, wurde es im FCK-Sportheim lebhafter. Kickartz empfahl den Vereinen u.a. Paten für Nachwuchsschiedsrichter zu installieren, um die noch sehr jungen Spielleiter in ihren ersten Jahren zu unterstützen.

Kurzschulung



Eine kostenfreie Kurzschulung zum Thema „Bambini bis E-Junioren“ bietet der Kreisfußballverband Ostholstein am 19. August (Freitag) um 18 Uhr im Sportlerheim in Gremersdorf an. Die teilnehmenden Trainer von G- bis E-Junioren-Mannschaften werden mit Grundregeln der Trainingsgestaltung und praxisorientierten Tipps für eine al-

tergemäßige Fußball-Ausbildung versorgt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf einer vielseitigen Bewegungsschulung, der fußballorientierten Bewegungs- und Technikschi-
 Richtig kontrovers diskutierte Schröder mit den Anwesenden, als es beim Ausblick in die kommende Spielzeit darum ging, wie und vor allem wo zukünftig die Pokalspiele stattfinden sollten. Zudem, ob es im Sinne des Fußballsports sei, Mann-

schaften wegen fehlender Schiedsrichter vom Spielbetrieb zu streichen, wie schwierig es Vereinen hätten, Schiedsrichter zu gewinnen, überhaupt zur Ausbildung zu schicken. So gaben unter anderem Stephan Mohr (SV Fortuna Bösdorf), Holger Stullich (Raisdorfer FC 06) und Udo Petersen (TSV Selent) gerade zu diesen Punkten zu bedenken, dass die oft kaum noch zu besetzenden Ehrenämter nicht endlos belastbar seien, sie selbst in ihrem Engagement an ihre Grenzen stoßen würden, insbesondere beim

tersgemäßige Fußball-Ausbildung versorgt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf einer vielseitigen Bewegungsschulung, der fußballorientierten Bewegungs- und Technikschi-
 Richtig kontrovers diskutierte Schröder mit den Anwesenden, als es beim Ausblick in die kommende Spielzeit darum ging, wie und vor allem wo zukünftig die Pokalspiele stattfinden sollten. Zudem, ob es im Sinne des Fußballsports sei, Mann-



Heiko Noak vom ASV Dersau ließ sich reich von Dirk Schröder (Spielausschuss) und Lutz Schlüsen (Vorstand/v. links) beschenken.

Thema „Spielbericht Online“. Dass die Vereine zudem den Kostendruck spürten, blieb gleichfalls nicht unerwähnt. Mit dem Hinweis, dass sich der Vorstand bei der kommenden Sitzung mit diesen Themen beschäftigen werde,

schloss Schröder die Arbeitstagung. Hingewiesen wurde noch darauf, dass im Januar 2012 ein neuer SR-Anwärterlehrgang angeboten wird und die Punktspiele am 10. März 2012 wieder aufgenommen werden. **RS**

Steckbrief

Elsbeth Kröger (KfV Segeberg)

Funktion:	Frauen-Referentin, Staffelleiterin
Ehrenamtlich tätig seit:	1981
Verein:	Bramstedter TS
Wohnort:	Bad Bramstedt
Alter:	56
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Verwaltungsfachangestellte
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Frauen-Kreispokalsieger 1978 mit dem TSV Weddelbrook
Hobbys:	Sport, Lesen
Lebensmotto:	„Immer positiv und fröhlich“
Liebblingsurlaubziel:	Die Berge, egal wo...
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.:	Bücher, Sportschuhe und meinen Mann
Liebblingsverein:	FC St. Pauli
Sportliche Vorbilder:	Franz Beckenbauer
Bestes Spiel live erlebt:	Deutschland – Japan (WM 2011 in Wolfsburg), die Stimmung war einfach toll.
Wen würdest du gern einmal treffen:	Bundespräsident Wulff
Meistertipp Frauen SH-Liga 11/12:	SSC Hagen Ahrensburg
Wünsche für 2011/12:	Gesundheit, keine Naturkatastrophen



E. Kröger

Meisterehrung bei Arbeitstagung



KfV Steinburg

Auf der Arbeitstagung des KfV Steinburg in Krempe, an der Vertreter aus 27 Vereinen teilnahmen, gehörten die Einführung des „Spielbericht Online“ in der Kreisliga sowie die Meisterehrungen zu den wichtigsten Themen.

Spielausschussobmann Holger Lösch startete die Arbeitstagung mit der Meister- und Fair-Play-Ehrung der abgelaufenen Spielzeit. Die Meister Oelixer Schützen (Kreisliga), Alemannia Wilster II (A-Klasse), SG Oelixer/Nordoe II (C-Klasse) und TSV Wewelsfleth (D-Klasse) erhielten neben der obligatorischen Urkunde jeweils einen Spielball.



Frank Willer (li.) und Holger Lösch präsentieren das Meisterschild der Kreisliga West.

Im kommenden Saisonpunktgleich in der Kreisliga, FC Reher/Puls II (A-Klasse), Alemannia Wilster III (B-Klasse), SG Oelixer/Nordoe II (C-Klasse) und TSV Wewelsfleth (D-Klasse) erhielten neben der obligatorischen Urkunde jeweils einen Spielball.

In der kommenden Sai-

son gibt der Kreis Steinburg die Staffelleitung der Kreisliga an Dithmarschen ab. Dithmarschens Obmann Frank Willer stellte sich den anwesenden Vereinsvertretern deshalb kurz vor und betonte dabei, dass die Zusammenarbeit der beiden Kreise bislang hervorragend klappte, sodass in der Kreisliga alles sehr gut zusammengewachsen sei. So solle es nun auch unter seiner Federführung bleiben, fügte Willer hinzu. Mit Hilfe einer Bildschirmpräsentation bereitete Wilfried Fresen, EDV-Beauftragter des Kreises, die Vereinsvertreter auf die Einführung des „Spielbericht Online“ in der Kreisliga vor.

Zudem informierte Ernst Wack, Mitglied des Kreisschiedsrichterausschusses, die Anwesenden über neue

Regeln, während der Kreisgerichtsvorsitzende Hans Biehl über Gerichtsverfahren berichtete. Biehl gab außerdem bekannt, dass der frühere Schiedsrichterobmann Wilfried Schmidt als neues Mitglied für das Gericht gewonnen werden konnte.

Des Weiteren wurde besprochen, dass die Hallenkreismeisterschaften im kommenden Jahr erneut im Januar und Februar in der Brokdorfer Sporthalle stattfinden werden: Die Kreismeisterschaften der Herren vom 6. bis 8. Januar und die Altliga-Titelkämpfe Ü40 vom 10. bis 12. Februar. An diesen Wochenenden werde es dann keine Genehmigungen für andere Turniere geben, so Holger Lösch zum Abschluss.

TSV Travemünde holt Fielmann Cup



KfV Lübeck

Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums richtete der TSV Kücknitz in diesem Jahr den 2. Fielmann Cup für Herrenmannschaften aus. Der in den 16 Jahren zuvor unter dem Namen Trave-Cup ausgespielte Wettbewerb, wird im nun zweiten Jahr von der Firma Fielmann unterstützt.

Jedes Jahr nehmen mit dem TSV Travemünde, dem TSV Kücknitz, dem TSV Siems, dem TSV Dänischburg und dem TSV Schlutup dieselben fünf Vereine an diesem Turnier teil. Und im-



Der TSV Travemünde sicherte sich in Kücknitz den Fielmann-Cup.

mer wieder geht es auch um attraktive Preise: Der Ausrichter bekommt einen Trikotsatz für seine 1. Mannschaft, während der Turniersieger einen Wanderpokal und einen Trikotsatz für eine Jugendmannschaft er-

hält.

Auch bei der diesjährigen Turnieraufgabe, die wetterbedingt um eine Woche verlängert werden musste, gab es viele spannende Spiele und überraschende Ergebnisse zu beobachten. Die

Entscheidung um den Turniersieg fiel erst am letzten Spieltag, als Verbandsliga-Aufsteiger TSV Travemünde sich gegen den TSV Siems mit 4:1 durchsetzen und dadurch den Titel verteidigen konnte. Der TSV Kücknitz, der sich während des gesamten Turniers als guter Organisator präsentierte, belegte in der Abschlusstabelle den letzten Rang.

Die Abschlusstabelle:

1. TSV Travemünde (9 Punkte, 19:7 Tore); 2. TSV Dänischburg (8, 14:16); 3. TSV Schlutup (7, 11:9); 4. TSV Siems (3, 9:11), 5. TSV Kücknitz (3, 7:16). HK

Kreispokal-Achtelfinale im August



KfV SL-FL

Der Spielausschussvorsitzende Andre Stochay hat mit seinem neuen Team die Kreispokalauslosung für den Schleswiger Bereich vorgenommen. Nach

der hohen Anzahl an Mannschaftsmeldungen der Vereine wurde zunächst eine Vorrunde ausgespielt.

Im Achtelfinale kommt es zu folgenden Paarungen:

Dienstag, 09.08.2011,

19:00 Uhr: Slesvig IF - VfB Schuby.

Mittwoch, 10.08.2011, 19:00 Uhr: SV GW Tolk - TSV Böklund, TSV Süderbrarup - TSV Bollingstedt-Gammellund. Samstag, 13.08.2011, 15:30 Uhr: FSG Schleidörfer - TuS Collegia Jübek. Mitt-

woch, 31.08.2011, 18:30: TSV Bergenhusen - TSV Friedrichsberg, Sieger aus FC Ellingstedt-Silberstedt / Altmühl 09 - FC Haddeby. Mittwoch, 31.08.2011, 19:00 Uhr: VfR Schleswig - TSV Kropp, FC Geest 09 O/R/B - SV Schleswig 06. u

40 Jahre Frauenfußball in Dithmarschen


KfV Dithmarschen

Der Frauenfußball in Dithmarschen wird 40 Jahre alt. Der KfV feiert dieses Jubiläum am Sonnabend, den 13. August, gemeinsam mit SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. Da der Süderholmer SV der einzige Verein ist, der seit 1971 Frauenteam stellt, wird diese Jubiläumsveranstaltung im Stadion des Heider Vorortklubs stattfinden. Ab 11 Uhr wird es dann ein Kleinfeldturnier mit Teams aus der Region geben, bevor sich ab 15 Uhr die von Dieter Bollow trainierte U17-Verbandsauswahl und Schleswig-Holstein-Ligist

TuRa Meldorf gegenüber stehen. An diesem feierlichen Tag erscheint zudem auch eine Chronik „40 Jahre Frauenfußball in Dithmarschen“. Jahrzehnte lang mussten Frauen für ihre Gleichberechtigung im Fußball kämpfen. Erst am 31. Oktober 1970 beschloss der DFB-Bundestag in Travemünde die „Zulassung von Damenfußballspielen“.

Aber bereits vor diesem Votum der Delegierten tummelten sich in Dithmarschen Fußballerinnen auf Kleinfeld, teilweise als Altligamannschaften deklariert.

Nach zögerlichem Beginn startete der Spielbetrieb zwischen Eider und Elbe im Au-

gust 1971. „Dithmarschen gehörte damals zu den ersten, die in Schleswig-Holstein Frauenfußball anboten“, erinnert sich Ehrenvorsitzender Werner Schulze. „Damals spielte der TSV Rendsburg bei uns mit. Er wurde auf Anhieb Kreismeister“, so der Heider. Diese interessanten Informationen sowie viele weitere Fakten finden sich in der 64-seitigen Chronik, die der Kreisverband herausgibt. Das Druckwerk erscheint mit einer Auflage von 250 Exemplaren und kann am 13. August erworben werden. Initiator Werner Schulze sagte hierzu: „Unser Jubiläum war nur ein Grund. Dazu kam die Frauen-Weltmeisterschaft in



Experten unter sich: Die Arbeitsgruppe mit Karlheinz Mugele (von links), Günter Pump, Christa Ahmling, Katja Voß, Bianca Jacobs, Werner Schulze, Paul Hermann Ott, Gustav Haack und Richard Feldhusen zeichnet für die Herausgabe der Chronik „40 Jahre Frauenfußball in Dithmarschen“ verantwortlich (es fehlt Verleger Alfred Lorenzen aus dem KfV Nordfriesland). Foto: Seehausen

Deutschland, die hoffentlich noch lange ausstrahlen wird.“ **us**

Auslosung zum Krombacher Pokal


KfV Nordfriesland

Eine Partnerschaft mit Krombacher lohnt sich! Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Krombacher und dem KfV Nordfriesland stellt die bekannte Premium-Brauerei den teilnehmenden Vereinen attraktive Präsente und Leistungen zur Verfügung. Dazu gehören sowohl Sach- und Geldprämien zur Jugendförderung als auch die begehrten Krombacher Bierprämien – darüber hinaus natürlich auch der Pokal für den jeweiligen Kreispokalsieger.

Eine besondere Leistung des Sponsoring-Pakets im

Rahmen des Krombacher Pokals ist neben der Vereinsförderung vor allem die Einladung aller Siegermannschaften und des Vorstands in die Krombacher Braustube oder eine geeignete Gastronomie der Region. Nach ihrem engagierten Einsatz auf dem Fußballfeld lassen sich die Teilnehmer dort zum Saisonabschluss mit dem begehrten „Krombacher Dreiklang“ verwöhnen: Westfälischer Schinken, Katentrot und dazu frisches Krombacher Pils. Mit seinem Team zu siegen macht da gleich doppelt Spaß - das konnten die 32 anwesenden Vereine bei der Pokalauslosung (16. Juni) mit Begeisterung feststellen und die entsprechenden Präsente wie Spielbälle etc. entgegennehmen. Zumal der Vertreter der Krombacher Brauerei, Thorsten Reepenn, bei der Auslosung der Paarungen ein glückliches Händchen hatte. Die Auslosung wurde von den

Spielausschussvorsitzenden Dirk Bölter und Bertus Bold hervorragend vorbereitet. Nach der Auslosung wurde den anwesenden Vereinsvertretern noch die Funktionsweise des Spielbericht Online erläutert, der ab der kommenden Saison zum Einsatz kommen wird.

Die ersten beiden Runden im Krombacher Pokal wurden bereits ausgespielt, die Auslosung des Viertelfinales wird auf der Arbeitstagung des KfV am 15. August 2011 in der Gaststätte Herrngabe in Breklum vorgenommen.

Die Spielpläne zum



Freuen sich über die Kooperation des KfV Nordfriesland mit der Krombacher Brauerei (v.l.n.r.): Bertus Bold, Dirk Bölter (beide KfV-Spielausschuss), Hans-Jürgen Fröhlich (KfV-Vorsitzender) und Thorsten Reepenn von Krombacher.

Krombacher Pokal der Herren und Frauen (Start am 17.08.) sowie des Kreis Cup der Herren finden Sie auf www.fussball.de. **HJF**

Einladung

Der **KfV Nordfriesland** lädt alle Vereine zur Arbeitstagung am 15. August 2011 in die Gaststätte Herrngabe in Breklum ein. Beginn der Tagung ist um 19.30 Uhr. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der offiziellen Einladung.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.